

Flugtests mit HENSOLDT-Kollisionswarnradar für Drohnen erfolgreich

„Detect-and-Avoid“-Radar erhöht Sicherheit im allgemeinen Luftverkehr

Ulm, 16. Januar 2019 – Der Sensor-Lösungsanbieter HENSOLDT hat ein Kollisionsvermeidungs-Radar für Drohnen erfolgreich im Flug getestet. Ein solcher Sensor soll die Sicherheit im militärischen wie auch zivilen Luftverkehr erhöhen.

HENSOLDT hat ein Demonstrator-System eines sogenannten „Detect-and-Avoid“-Radars entwickelt, das die neueste Radartechnologie nutzt, um Objekte im Flugweg einer Drohne zu detektieren und aus der präzisen Vermessung der Flugrichtung frühzeitig vor einer drohenden Kollision zu warnen. Zugleich übernimmt der Sensor auch alle Funktionen eines Wetterradars.

In den Flugtests im Auftrag des BAAINBw, die in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Braunschweig stattfanden, stellte das Radar seine bereits in Bodentests nachgewiesenen Fähigkeiten in einer realen Umgebung unter Beweis. In mehrstündigen Erprobungsflügen detektierte das in einer Do228 des DLR eingerüstete Radar zuverlässig ein aus unterschiedlichen Höhen und Winkeln anfliegendes Testflugzeug.

Das „Detect-and-Avoid“-Radar arbeitet mit der neuesten Technologie der elektronischen Strahlschwenkung (Active Electronically Scanning Array, AESA), die die Erfüllung mehrerer Detektionsaufgaben gleichzeitig erlaubt und extrem rasche Zielerkennung ermöglicht. Es ersetzt die optische Lagebeurteilung durch den Piloten. Mit seinen hervorragenden Detektionseigenschaften ist das Multifunktionsradar für militärische wie zivile Drohnen, z.B. für die Frachtzustellung, gleichermaßen geeignet. Eine zweite Flugtestkampagne ist in diesem Jahr geplant.

HENSOLDT zählt zu den weltweit führenden Radar-Herstellern. Zur Fertigung der für die AESA-Technologie notwendigen Hochfrequenzbauteile betreibt das Unternehmen an seinem Ulmer Standort eine der größten Reinraum-Produktionsanlagen Europas. Seine Radare und Radarkomponenten sind auf Flugzeugen, Satelliten, Schiffen und in Bodenanlagen im Einsatz. Zu den ausgerüsteten Plattformen gehören u.a. das Kampfflugzeug Eurofighter, die TanDEM-X-Satelliten, die Küstenkampfschiffe der US Navy und die Fregatten der Deutschen Marine. Darüber hinaus liefert HENSOLDT Flugsicherungsradare und -Transponder an Flugverkehrskontrollbehörden und Streitkräfte in aller Welt.

Über HENSOLDT

HENSOLDT ist ein Pionier der Technologie und Innovation im Bereich der Verteidigungs- und Sicherheitselektronik. Das Unternehmen mit Sitz in Taufkirchen bei München zählt zu den Marktführern auf dem Gebiet ziviler und militärischer Sensorlösungen und entwickelt auf der Basis disruptiver Ansätze für Datenmanagement, Robotik und Cyber-Sicherheit neue

Produkte zur Bekämpfung vielfältiger Bedrohungen. HENSOLDT erzielt mit etwa 4.300 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von über 1 Milliarde Euro.

www.hensoldt.net

Bildunterschrift

Sende- und Empfangsmodule des neuen „Detect-and-Avoid“-Radars von HENSOLDT in der Nase des Erprobungsflugzeugs. Foto: HENSOLDT

Pressekontakt

Lothar Belz

Tel.: +49 (0)731.392.3681
lothar.belz@hensoldt.net

Detect and Protect.
